

Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am
15.12.2009

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 17:05 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung

Frau Kammeier

(bis 17.55 Uhr)

Frau Osthus

Herr Schön

Herr Weber

SPD

Herr Donath

(bis 17.45 Uhr)

Herr Garbrecht

Vorsitzender

Herr Gerth

Frau Gündogdu

Herr Kaufmann

Frau Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober

Frau Rathsmann-Kronshage

BfB

Frau Cascante-Maristany

Herr Schuster

FDP

Herr Buschmann

(bis 17.20 Uhr)

Herr Spalek

Die Linke

Frau Bußmann

Herr Dr. Schmitz

(ab 17.40 Uhr)

Beratende Mitglieder

Frau Acar-Gökce

Migrationsrat

Frau Huber

Seniorenrat

Herr Heuer

Beirat für Behindertenfragen

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Beigeordnete Frau Ritschel
Frau Schulz

Frau Dr. Delius

Frau Buddemeier
Herr Wörmann
Herr Vahle

Schriftführung

Frau Krumme

Dezernat 5
Dezernat 3
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Gleichstellungsstelle
Stab Dezernat 5
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Garbrecht begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Zu Punkt 1

Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie deren Stellvertretungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Frau Marlis Bußmann
Frau Christiane Cascante-Maristany
Herr Friedhelm Donath
Herr Norbert Gerth
Frau Cemile Gündogdu
Herr Martin Kaufmann
Herr Manfred Schön
Herr Rolf Rüdiger Schuster
Herr Gregor Spalek

werden vom Vorsitzenden Herrn Garbrecht in die Arbeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 2

Bestellung der Schriftführerin

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Die Verwaltung schlägt Frau Krumme vom Amt für soziale Leistungen -Sozialamt- als Schriftführerin für den Sozial- und Gesundheitsausschuss vor.

Beschluss:

Frau Krumme wird zur Schriftführerin des Sozial- und Gesundheitsausschusses bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Zu Punkt 3.1

Sitzungstermine des Sozial- und Gesundheitsausschusses in 2010 - Entwurf-

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Garbrecht verweist auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht der Sitzungstermine des Sozial- und Gesundheitsausschusses 2010 (**Anlage 1**).

-.-.-

Zu Punkt 3.2

Neue Grippe -Sachstand-

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Dr. Delius teilt mit, dass die Neue Grippe in Deutschland einen moderaten Verlauf habe. Der Gipfel der Pandemie sei überschritten und das Impfinteresse gehe zurück. Von den bereitgestellten 37.000 Impfdosen seien 21.000 ausgegeben worden. Seit dem 14.12.2009 stehe ein Impfstoff für Schwangere ohne Wirkverstärker und ohne Konservierungsmittel zur Verfügung.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Anfrage der BfB-Fraktion zum Thema: "Kosten in der Sucht- und Drogenpolitik"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0199/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass eine schriftliche Beantwortung der Anfrage erarbeitet und als Anlage dem Protokoll beigefügt werde

(Anlage 2). Frau Cascante-Maristany erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 5

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 168 zur Änderung der Wahlordnung des Seniorenrates

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0141/2009-2014

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 168 zur Änderung der Wahlordnung des Seniorenrates.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

Ernennung der Mitglieder des Psychiatriebeirates

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0066/2009-2014

Frau Schulz teilt mit, dass in der neuen Legislaturperiode Herr Daniel Müller die Arbeitsgemeinschaft Suchtkrankenhilfe im Psychiatriebeirat vertreten werde. Darüber hinaus gebe es keine personellen Änderungen im Psychiatriebeirat.

Beschluss:

Nach Nr. 4 der Satzung des Psychiatriebeirates werden folgende Personen als Mitglieder des Psychiatriebeirates ernannt:

- Frau Elisabeth Mösenmeier, Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände Bielefeld
- Frau Beate Graul, Gemeindepsychiatrischer Verbund
- Herr Prof. Dr. Martin Driessen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Ev. Krankenhaus Bielefeld
- Frau Mechthild Böker-Scharnhölz, Stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen, Stiftungsbereich Integrationshilfen v. Bodelschwinghsche Anstalten Bethel
- Frau Dr. Claudia Kramer-Cannon, Niedergelassene Nervenärztinnen und Nervenärzte

- Frau Jutta Breyer, Niedergelassene Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (delegiert von der Kassenärztlichen Vereinigung)
- Frau Christiane Faist-Schweika, Beratungsstellen (delegiert von der Fachgruppe Beratung und Therapie der PSAG)
- Herr Piet Schuin, Drogenberatung e. V. Bielefeld
- Herr Heinz Keuter, Allgemeine Ortskrankenkasse Westfalen-Lippe, Regionaldirektion Gütersloh, Bielefeld (AOK)
- Herr Jürgen Uppenbrock, Verband der Angestelltenkrankenkassen (VdEK)
- Herr Rüdiger Klein, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
- Herr Daniel Müller, Arbeitsgemeinschaft Suchtkrankenhilfe (AGS)
- Herr Karl-Hermann Vagt, Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe (fS)
- Frau Sibylle Prins, Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld (VPE)
- Frau Maria Puffay, Interessengemeinschaft Angehöriger psychisch Kranker in Bielefeld e. V.
- Frau Annegret Storp, Arbeitskreis Frauen und Psychiatrie sowie Frauen/Mädchen und Sucht
- Frau Dr. Ulrike Schulz, Gesundheitsamt Erwachsenenpsychiatrie
- Herr Dr. Johannes Hoppmann, Gesundheitsamt Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Frau Annette Konopka, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -
- Frau Susanne Schulz, Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -
- Herr Wolfgang Voelzke, Psychiatriekoordination, Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Ergebnis der Wahl zum Beirat für Behindertenfragen für die Wahlperiode 2009 - 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0187/2009-2014

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt das Wahlergebnis zur Kenntnis. Vorsitzender Herr Garbrecht beauftragt die Verwaltung, den neuen Ausschussmitgliedern die Satzungen des Beirates für Behindertenfragen und des Psychiatriebeirates zur Verfügung zu stellen.

-.-.-

Zu Punkt 9

Nachbewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel gem. § 83 Abs. 1 GO NW

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0177/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler erläutert die wesentlichen Punkte der Vorlage. Es gibt keine Nachfragen.

Beschluss:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Den überplanmäßigen Ausgaben im Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.05.01 „Grundsicherung für Arbeit“ in Höhe von 750.000 € wird zugestimmt.

Deckungsvorschlag:

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2009.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Lebenslagenbericht 2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0198/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler informiert über die teilweise neue inhaltliche Struktur des Sozialleistungsberichtes 2008. Er weist darauf hin, dass die einzelnen statistischen Bezirke identisch mit den kommunalen Wahlkreisen seien. Darüber hinaus stellt er Herrn Vahle vom Amt für soziale Leistungen -Sozialamt- vor, der zukünftig für die Erstellung des Lebenslagenberichtes zuständig sei. Herr Wörmann stellt die gesamtstädtische demografische Entwicklung vor (**Anlage 3**). Herr Vahle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Hilfen nach dem SGB II (**Anlage 4**). Insbesondere erläutert er die neue „SGB II-Betroffenheitsquote“. Um bei der Entwicklung von Maßnahmen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigen zu können, sei in dem vorliegenden Bericht auch die erste Jahreshälfte 2009 betrachtet worden. Herr Wörmann gibt einen Ausblick auf die sich aus dem Bericht ergebenden Konsequenzen. Vorsitzender Herr Garbrecht bedankt sich für die Präsentation und fordert Politik und Verwaltung auf, den Lebenslagenbericht nicht nur als Datensammlung sondern auch als Impulsgeber zu werten.

Von Frau Cascante-Maristany, Frau Rathsmann-Kronshage, Vorsitzenden Herrn Garbrecht und Herrn Kaufmann werden Nachfragen zu unterschiedlichen Bereichen gestellt, die von Frau Schulz, Beigeordneten Herrn Kähler und Herrn Wörmann beantwortet werden:

- Bei Veränderung der Fallzahlen im sozialpsychiatrischen Dienst sei von multifaktorellen Ursachen auszugehen. Derzeit stehe die Behandlung von Krisenfällen im Vordergrund.
- Aufgrund der Lebenslagenberichte sei eine wirkungsorientierte und sozialräumliche Steuerung möglich. Es wurden Entwicklungen in den Leistungsbereichen ermöglicht (z. B. die Projekte „Soziale Stadt Sieker“, „Ostmanturm-Viertel“ und „Stadtumbau West“), die einer kontinuierlichen Überprüfung unterliegen.

- Aus dem Bereich SGB II wird darüber informiert, dass die Feststellung einer dauerhaften Erwerbsminderung ausschließlich der Bundesagentur für Arbeit vorbehalten sei. Ein Mitspracherecht der Kommune bestehe nicht. Aufgrund der steigenden Fallzahlen in diesem Bereich werde ein Ausbau der Beratungsleistungen gem. § 16 SGB II vorbereitet und dem Ausschuss zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorsitzender Herr Garbrecht bittet die Verwaltung, auch den Bezirksvertretungen diesen Bericht zur Verfügung zu stellen. Beigeordneter Herr Kähler hat ein entsprechendes Angebot den Bezirksvorstehern bereits unterbreitet. Herr Weber schlägt vor, den Bericht in 1. Lesung zu behandeln. Die übrigen Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Schulz teilt mit, dass es keine unerledigten Aufträge gebe. Herr Weber bittet um eine Beschlussübersicht aus der Legislaturperiode 2004 – 2009.

-.-.-

Vorsitzender Herr Garbrecht stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Garbrecht
(Vorsitzender)

Krumme
(Schriftführerin)